



Rückenwind-aktuell 7_8/2024



Liebe Leserinnen und Leser!

Fahrradtag am 4. August, ADFC-Sommerfest am 25. August - im Sommerloch heißt es zwar ab-, aber nicht durchhängen. Denn tolle Events warten auf die radfahrende Community, die Sie nicht verpassen sollten: Eine romantische und kostenlose Schifffahrt über den Rhein (Fahrradtag) oder Kaffee und Kuchen unter Bäumen (Sommerfest). Vielleicht tröstet das uns auch ein wenig, eine für Radfahrende frustrierende Nachricht der letzten Tage zu verdauen: In den vergangenen acht Jahren wurden von fast 87 Mio Euro, die für den Bau von Radschnellwegen in NRW zur Verfügung standen, nur etwas mehr als drei Mio Euro abgerufen. Also weniger als vier Prozent! Wir berichten über das Trauerspiel in dieser Ausgabe.

Diese Ausgabe des Newsletters erscheint im Sommerloch als Doppelnummer. Die nächste Ausgabe kommt im September.

Wir wünschen allen erholsame Sommertage mit viel Spaß auf dem Rad

Ihr Newsletterteam

In diesem Newsletter:

- > Letzte Meldung: Auswertung "Adenauerallee" liegt vor
- > Und es kommt doch: Reformiertes Straßenverkehrsgesetz
- > Fahrradtag und Mitgliederrekord?
- > ADFC-Sommerfest am 25. August
- > Sensibilisierung per Tandem
- > Derletalfest mit ADFC-Beteiligung
- > Fahrradpreis für Beueler Gesamtschule
- > Nur normale Fahrräder passen in die Fahrradparkhäuser
- > AUFGESPIEßT
- > Lebenswerte Fahrradstädte
- > Touren im Juli und August
- > Termine im Juli und August

Letzte Meldung: Auswertung "Adenauerallee" liegt vor

Neue Radspuren beeinträchtigen kaum den Verkehrsfluss



Adenauerallee © Martin Weiser

Die Auswertung des Verkehrsversuchs zeigt, dass die Fahrzeitverlängerung deutlich unter den vom Rat der Stadt Bonn festgelegten Grenzwerten liegt. Die Ergebnisse bestätigen, dass der motorisierte Individualverkehr einspurig in jede Richtung in den vom Rat gesetzten Zeitspannen fließen kann. Insofern hat sich aus Sicht der Verwaltung die im Versuch erprobte Aufteilung der Fahrbahn bewährt. [Hier der Link zu der städtischen PM von heute \(2.7.\):](#)

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung werden jetzt im Ausschuss für Mobilität und Verkehr am 4. Juli vorgestellt und erläutert. Die weiteren politischen Beratungen schließen sich nach dem Ende der Sommerferien an. Der Rat der Stadt Bonn soll in seiner Sitzung am 29. August 2024 über die Ausgestaltung der neuen Spuraufteilung entscheiden.



Und es kommt doch: Reformiertes Straßenverkehrsgesetz

Novelle stärkt Verkehrssicherheit und Lebensqualität in den Gemeinden

Bundestag und Bundesrat haben sich am 12. Juni im Vermittlungsausschuss über die Reform des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) geeinigt und einen überarbeiteten Gesetzentwurf vorgelegt. Dem stimmte am 14. Juni zunächst der Deutsche Bundestag und wenig später der Bundesrat zu. Im Bundestag hatten CDU und AfD gegen den Gesetzentwurf gestimmt, im Bundesrat aber stimmten auch die unionsgeführten Bundesländer zu. Mit dem Kompromiss werden neben der Flüssigkeit und Leichtigkeit des Verkehrs die Ziele Klimaschutz, Gesundheit und städtebauliche Entwicklung neu im Gesetz verankert.

[> mehr zum reformierten Straßenverkehrsgesetz](#)



Hol über, der ADFC gibt einen aus! Am Fährtag am 4.8.24 © Axel Mörer

Fährtag und Mitgliederrekord?

Am Sonntag, 4. August, sind alle Radfahrenden herzlich eingeladen zum 12. Fährtag des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Der ADFC hat die Spendierhosen an und zahlt die Überfahrten.

Wir hoffen wieder auf bestes Radelwetter, damit Sie das Rheinpanorama zwischen den Fähren Mondorf - Graurheindorf und Godesberg - Königswinter bei voller Fahrt und entspannt genießen können.

Wer den ADFC und seine Aktionen unterstützen möchte, kann an dem Tag zum Einstiegspreis Mitglied werden.

[> mehr zum Fährtag und zum Einstiegsangebot](#)



ADFC-Sommerfest am 25. August

Alle Mitglieder und Aktive sind wieder herzlich eingeladen!

Wir feiern im basecamp, In der Raste 1, in Bonn-Dottendorf. Los geht es ab 15 Uhr mit dem Kuchenbuffet - aber nur, wenn es genügend Kuchenspenden gibt!
Um ca 18 Uhr wird das Buffet eröffnet.

Zur Planung von Essen und Getränken bitte unbedingt [hier](#) anmelden! Hier könnt Ihr auch eintragen, ob Ihr einen Kuchen mitbringt. Anmeldefrist ist der 10.8.

Der Kostenbeitrag beträgt 10 € pro Person. Alle unter 27 Jahren feiern kostenlos mit. Auch wer Kuchen mitbringt oder sich als Helfer*in meldet, ist vom Eigenbeitrag befreit. Bitte Mitgliedsausweis nicht vergessen!

Das Sommerfest ist immer eine besonders nette Gelegenheit, andere Mitglieder und Aktive kennenzulernen oder wiederzusehen, zu quatschen und neue Pläne zu schmieden.

Wer außerdem Lust hat, sich an der Planung und (kulturellen) Gestaltung unseres Sommerfestes zu beteiligen - bitte meldet euch per [Mail](#).

MUT-TOUR 2024

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN GEMEINSAM SICHTBAR MACHEN.

3.800 KM ON TOUR. FREIBAD- UND MITMACH-AKTIONEN AUCH IN DEINER NÄHE. KOMM VORBEI!



JETZT FÜR EINE TANDEM- ODER WANDER-ETAPPE ANMELDEN!

MACH MIT BEI DER MUT-TOUR!
ALLE INFORMATIONEN & ANMELDUNG AUF [MUT-TOUR.DE](https://mut-tour.de)



©MUT-TOUR

Sensibilisierung per Tandem

MUT-Tour 2024 will Zeichen setzen für mehr Offenheit

Im August kommt wieder die **MUT-Tour** durch



Derletalfest, der ADFC ist mit dabei

Derletalfest mit ADFC-Beteiligung

Am **Derletalfest** am 24. August in Duisdorf nimmt der ADFC erstmalig mit einem Infostand teil. Zahlreiche Sport- und andere Vereine präsentieren dort ihr Angebot, es gibt Leckereien und auch Musik - hier gehts zum [Programm](#) des Musikfestivals "Rock im Tal". Das Fest startet um 14 Uhr.

Wir wollen das Fest auch nutzen, um die ADFC-Mitglieder in Hardtbeg neu zu vernetzen oder neue Mitstreiter*innen zu gewinnen. Wer Interesse hat, kommt gern vorbei!

Bonn. Diese Tandem-Tour von Menschen mit und ohne Erfahrung mit Depression will auf die Thematik aufmerksam machen und zum Austausch darüber einladen.

Am 27.8. gibt es einen Stopp in Bonn mit Einladung zur Begrüßung oder zur Begleitung auf einem Stück der Strecke. Alle genaueren Infos dazu gibt es [hier](#).



Das IGSklusivrad in der IGS-Fahrradwerkstatt © Thomas Jänen, IGS

Fahrradpreis für Beueler Gesamtschule

Die AKTIONfahrrAD zeichnet jedes Jahr die fahrradfreundlichste Schule Deutschlands aus. Über den Preis in der Kategorie "Newcomer" kann sich dieses Jahr die [IGS \(Integrierte Gesamtschule\) Beuel](#) freuen.

[> mehr zum Schulpreis](#)



Das neue Fahrradparkhaus in Bonn-Beuel bietet Platz für 96 Räder. Foto:Stadt Bonn

Nur normale Fahrräder passen in die Fahrradparkhäuser

Vier automatische Fahrradparkhäuser hat Bonn inzwischen, mit Platz für insgesamt 280 Räder. Die allermeisten Räder kann man dort problemlos trocken und sicher abstellen. Hohe Fahrräder mit größeren Außenmaßen oder überbreiten Lenkern passen allerdings nicht hinein. Die Gondeln, in die die Räder gestellt werden und die sich wie bei einem Paternosteraufzug im Parkturm drehen, können nach Angaben des Schweizer Herstellers nur Räder mit folgenden Maßen aufnehmen: **73 cm (Breite), 113 cm (Höhe) und 190 cm (Länge)**. Radler:innen sind also gut beraten, erst einmal ohne Zeitdruck durch abfahrende Züge das Parkhaus auszuprobieren. Für Zahlen über die Belegung und den Nutzungsgrad der Parkhäuser sei es nach Angaben der Stadtwerke, die die Parkhäuser betreiben, noch zu früh.

AUFGESPIEßT

Radschnellwege in NRW: Millionenhohe Fördergelder bleiben ungenutzt. Jedes Jahr stellt die Landesregierung Millionen Euro zur Verfügung, um Radschnellwege zu bauen. Genutzt wird aber nur ein Bruchteil des Geldes, wie Recherchen des WDR jetzt zeigen. Zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass die Landesregierung sich als Ziel setzte, NRW zum Fahrradland Nummer 1 in Deutschland zu machen. Unter anderem sollte das



Aufgespießt © Bernhard Meier

mit Hilfe von Radschnellverbindungen (RSV) gelingen. In mehreren Regionen sollten die "Autobahnen für Radfahrer" Wohngebiete mit Arbeitsplätzen, Universitäten und Schulen verbinden und damit tausende Menschen dazu bringen, vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen. Aber seit Jahren stockt der Bau. Von den insgesamt sieben Radschnellwegen mit einer Gesamtlänge von 275 Kilometern, die Land und Kommunen gemeinsam bauen wollen, sind bislang lediglich 18 Kilometer befahrbar. Und das, obwohl das Land jedes Jahr Millionen Euro für den Bau des Prestigeprojekts zur Verfügung stellt. Genutzt wird dieses Geld allerdings nicht, wie Recherchen des WDR zeigen. Demnach stellte das Verkehrsministerium zwischen 2017 und 2023 insgesamt 86,75 Millionen Euro nur für den Bau von Radschnellwegen zur Verfügung. Tatsächlich gebaut wurde aber nur mit 3,16 Millionen Euro. Das entspricht nicht einmal vier Prozent.

Knotenpunktsystem Radregion Rheinland. Viele Radwege im Rheinland sind in einem großmaschigen Knotenpunktsystem erfasst, das aus Schildern, Wegweisern und Tafeln mit Landkarten besteht. Es erleichtert die Orientierung der Radfahrenden. Was das System ist und wie es genutzt werden kann, zeigt ein [Erklärvideo](#).

Modernes Kreuzungsdesign in den Niederlanden. Die Niederländer gestalten Kreuzungen so, dass Du sie mit dem Rad oder zu Fuß sicher benutzen kannst. Der [Kurzfilm \(deutsche Version\) "Kreuzungsdesign in den Niederlanden"](#), präsentiert von <http://www.radfahrerzone.de>, informiert über die spannenden Verkehrsprojekte in unserem Nachbarland.

Komoot - kurz erklärt. Komoot ist eine Navigations-App speziell für Wanderer, Radfahrer und Mountainbiker und ein sehr nützliches Hilfsmittel bei Radreisen in der Heimatregion oder im Ausland. Ohne umständliches Kartenlesen während der Tour ermöglicht die App Tourenplanung, Orientierung und den Zugriff auf weltweites Kartenmaterial. Die App ist für Android und iOS verfügbar. Ein [Erklärvideo erläutert den leichten Einstieg für Anfänger](#).

Lebenswerte Fahrradstädte

Spannender Kurzfilm aus Holland

In Zusammenarbeit mit NLinBusiness hat die Dutch Cycling Embassy einen [Virtual-Reality-Film über resiliente und nachhaltige Mobilität](#) erstellt. „Liveable Cycling Cities“ nimmt die Zuschauer*innen mit auf eine Reise durch die niederländische Fahrrad(r)evolution, von den Protesten in Amsterdam für Verkehrssicherheit in den 1970er Jahren bis hin zum spektakulären Hovenring-Kreisverkehr in Eindhoven. Die Kernaussage: Heute ist das Fahrrad ein alltägliches Verkehrsmittel in den Niederlanden, aber das war nicht immer



so. Vielmehr ist dies das Ergebnis jahrzehntelanger strategischer Investitionen in aktive Mobilität, die eine Reihe von Best Practices hervorgebracht haben. Diese können die Niederländer*innen mit anderen Städten auf der ganzen Welt teilen, die in ihre Fußstapfen treten wollen. Die Dutch Cycling Embassy ist ein öffentlich-privates Netzwerk für nachhaltige »fahrradinklusive« Mobilität.



Touren im Juli und August

Im Sommerloch lässt sich prima Radfahren. Nicht alle sind verreist und so kann man mit dem ADFC in den Sommermonaten tolle Radtouren mit anderen Menschen unternehmen, die in der schönen Jahreszeit gerne gemeinsam radeln wollen. Also, kommen Sie mit, [hier gehts lang....](#)



Termine im Juli und August

Hier geht's zu den [Fahrradterminen](#) im Juli und August.

Redaktion: Ulrich Keller, Martina Menz, Verena Zintgraf, Werner Böttcher, Bernhard Meier

Tel.: 0228 - 6 29 63 64
E-Mail: bonn@newsletter.adfc-nrw.de
www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

Dieser Newsletter geht an Sie und weitere 3798 Empfänger*innen.
Zurückliegende Ausgaben finden Sie im [Archiv](#).

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Kreisverband Bonn / Rhein-Sieg e.V.
Breite Str. 71
53111 Bonn

